

GRIFFEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE APRIL 2008

28. JAHRGANG, 62. AUSGABE

INHALT:

Sanierung Freibad Griffen

Neue Gemeinde-Feuerwehr-
kommandanten

2. Griffner Schülerlesefest

Sanierung Wasserversorgung
Pustritz

Polizeiinspektion Griffen hat
einen neuen Chef

Faschingsnachlese



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, geschätzte Gäste von Griffen



Der schneearme Winter hat neben der positiven Auswirkung der geringeren Winterdienstkosten auch negative Begleiterscheinungen für die Bevölkerung. So musste einerseits wegen der warmen Witterung eine sehr frühzeitige Sperre der Gemeindestraßen verhängt werden, um massive und kostenintensive Schäden am Tragwerk der Wege zu verhindern. Dies behinderte nicht nur

den Holztransport nach den saisonalen Schlägerungsarbeiten, sondern auch die Aufräumarbeiten nach dem Sturmtief „Paula“, das glücklicherweise unser Gemeindegebiet größtenteils verschont hat. Die Straßensperren behinderten aber auch private Hausbesitzer und Firmen, die die warme Witterung für Bauarbeiten nutzen wollten und Probleme bei der Zustellung des Baumaterials hatten.

In diesem Zusammenhang ersuche ich jedoch um Verständnis, dass wir hier verantwortungsvoll handeln und die Fahrverbote für LKW zur Abwendung schwerer Schäden auf den Straßen und einer damit verbundenen Geldverschwendung bei der Sanierung verordnet werden mussten.

Neben den Problemen in der Landwirtschaft wird sich die Winter-trockenheit wahrscheinlich auch auf die Wasserversorgung in den Sommermonaten negativ auswirken. Die fehlende Schneedecke und das Ausbleiben von Niederschlägen werden die Quellschüttungen bei privaten Wasserversorgungen, aber auch in den Gemeindever-sorgungsanlagen empfindlich beeinträchtigen. Hier müssen wir gemeinsam einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem Trinkwasser einfordern.

Die von **LR Ing. Reinhard Rohr** sehr konstruktiv, positiv und partnerschaftlich geführten BZ-(Bedarfs- Zuweisungs) Verhandlungen brachten für die Marktgemeinde Griffen ein durchaus positives Ergebnis. Zahlreiche größere und kleinere Vorhaben der Griffner können damit begonnen und andere Projekte ausfinanziert werden. Am Beginn der Verhandlungen, an denen auch der Vorstand der Abteilung 3 - Gemeinden - beim Amt der Kärntner Landesregierung, **Dr. Franz Sturm**, die Vize-Bürgermeister **Walter Druck** und **Philipp Sauer-schnig** sowie die Gemeindevorstände **Kurt Ferstl** und **Anna-Maria Abraham**, Amtsleiter **Mario Snobe** und Finanzverwalter **Manfred Luschin** teilnahmen, wurde der Gemeinde Griffen von Landesrat Reinhard Rohr ein positives Zeugnis in der Entwicklung und in der Finanzgebarung ausgestellt. Im Vergleich mit anderen Kärntner Gemeinden liegt Griffen bei den Aufwendungen für die Feuerwehren und Kindergärten, den Bauhof und in vielen anderen Bereichen sehr günstig, was den Handlungsspielraum der Gemeinde vergrößert. Lediglich im Kostenvergleich bei den Aufwendungen pro Schüler schneidet Griffen im kommunalen Landesvergleich wegen der extrem hohen Kosten der Volksschul-Exposituren Pustritz und Greutschach sehr schlecht ab. Ein wichtiges Verhandlungsergebnis konnte für das Freibad Griffen erzielt werden, die Sanierungskosten des 33 Jahre alten Freibekens in Höhe von rund € 50.000,- sind über BZ-Mittel für die Jahre 2008 und 2009 gesichert. Die Vorfinanzierung des Projektes erfolgt durch die Gemeinde selbst.

Insgesamt konnten für das ländliche Wegenetz und den Ausbau der Straßen im Gemeindegebiet 168.000,- an BZ-Mitteln für 2008 und 2009 ausverhandelt werden. Die Erhaltung der 220 km Straßen ist eine der wichtigsten und vordringlichsten Aufgaben unserer Gemeinde. Wenn es hier in der Erhaltung zu einem Investitionsstopp kommt, sind die Sanierungen in einigen Jahren nicht mehr finanzierbar. Mit den BZ-Mitteln, den Förderungen aus Agrarstrukturmitteln des Landwirtschaftsreferenten **LR Dr. Josef Martinz** und den Mitteln aus dem Gemeindebudget können wir hier wenigstens die Mindestanforder-nisse bei Sanierung und Ausbau sicherstellen.

Höchst erfreulich ist auch, dass mit der BZ-Zuweisung in Höhe von € 61.500,- für den Schlossbergankauf nunmehr die vollständige Rückzahlung der Finanzierung sichergestellt ist und der Schlossberg damit 2008 schuldenfrei wird.

Ein weiterer wichtiger Finanzierungsbedarf konnte mit der Zusicherung der letzten Rate für die Erschließung des Interkommunalen Gewerbeparks Völkermarkt-Griffen-Diex in Höhe von € 60.000,- befriedigt werden.

Dass sich Griffen insgesamt gut entwickelt, zeigen die zahlreichen Baustellen in unserer Gemeinde. Neben gemeindeeigenen Bauprojekten vor allem im Bereich der Straßen und Wege und der Wasserversorgung sind es die ortsansässigen Firmen, die mit kräftigen Investitionen einen Bauboom ausgelöst haben.





So investieren derzeit neben der Fa. EVA Elektro- Verteiler- und Anlagenbau unter anderem die Fa. Fischer Rohrwerke, die Fa. SAMBO-Anhängerbau, die Fa. Reifen Weichberger, die Fa. RAKO Anlagenbau, die Fa. Sinnex Innenausbau, das Gasthaus König und das Gasthaus Kropf in den Standort Griffen und sichern und schaffen so Arbeitsplätze in der Region.

Auf Grund zahlreicher Gespräche mit Griffner Firmen, aber auch mit Interessenten am neuen Gewerbestandort weiß ich, dass weitere Investitionen in Griffen von mehreren Unternehmen geplant sind. Ebenfalls dieser Tage begonnen wurde mit den Bauarbeiten an der Wohnhausanlage Wallersberg mit insgesamt 24 neuen Wohnungen für Griffen.

Insgesamt, so glaube ich, nehmen wir damit eine weitere positive Entwicklung, sowohl im Bereich der Wohn- und Lebensqualität, als auch in wirtschaftlichen Belangen.

„Tanti auguri, Ivo!“

Im Jänner konnte der Bürgermeister unserer Partnergemeinde Trasaghis, **Ivo del Negro**, einen runden Geburtstag, nämlich der 60. feiern. Auf Grund der zahlreichen gegenseitigen Besuche ist Ivo mittlerweile

vielen Griffnern gut bekannt und viele haben seine Gastfreundschaft schätzen gelernt. Sein runder Geburtstag trifft sich heuer mit einem weiteren denkwürdigen Ereignis, denn genau vor 30 Jahren, am 8.



Abschließend möchte ich an dieser Stelle zwei neuen Kommandanten meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen, sowie viel Freude und Erfolg in ihren verantwortungsvollen Positionen wünschen:

GPI Peter Slamanig wurde im Jänner dieses Jahres zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Griffen bestellt.

Der Kommandant der FF Greutschach, **BOI Lorenz Rapatz**, wurde ebenfalls im Jänner von den Kommandanten und deren Stellvertretern der fünf Ortsfeuerwehren zum Gemeindefeuerwehrkommandanten der Marktgemeinde Griffen gewählt.

Beiden Herren darf ich auch die Glückwünsche des Gemeinderates der Marktgemeinde Griffen übermitteln.



BOI Lorenz Rapatz

Ich darf Ihnen, geschätzte Griffnerinnen und Griffner, liebe Leser der Griffner Nachrichten, einen schönen Start in den Frühling wünschen.

Ihr

Bgm. Josef Müller

Dezember 1978, wurden die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet. In diesem Zeitraum hat sich Ivo immer wieder als Motor dieser Freundschaft über Grenzen hinweg bewiesen. An seinem Geburtstag

besuchte ihn eine kleine Griffner Delegation mit Bgm. Josef Müller an der Spitze und überbrachte die persönlichen und offiziellen Glückwünsche, über die er sich herzlich freute.

MK



Die POLIZEIINSPEKTION GRIFFEN unter neuer Führung!

Abteilungsinspektor Peter Slamanig – neuer Kommandant der Polizeiinspektion Griffen

Sehr geehrte Griffnerinnen und Griffner!
Ich habe mit 1. Dezember 2007 das Erbe des „Alt-Kommandanten und jetzigen Ehrenkommandanten“ der Polizeiinspektion Griffen, Abteilungsinspektor **Josef Hanschitz** angetreten und führe seit diesem Tag die Dienststelle. Diese Aufgabe habe ich mit Freude und Ehrfurcht übernommen und bin auch stolz, tollen Mitarbeitern vorstehen zu dürfen. Es ist mir aber auch ein Bedürfnis, der Griffner Bevölkerung die Aufgaben der Polizei in wenigen Sätzen näherzubringen. Im ehemaligen „Gendarmeriegesetz“ waren unsere Aufgaben durch einen eindeutigen Leitsatz festgelegt. Dieser Leitsatz : „**Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit!**“ hat auch heute unter

der POLIZEI-NEU noch seine Gültigkeit und ich darf Ihnen durch unsere Präsenz ein gewisses Sicherheitsgefühl anbieten. Weiters möchte ich die Griffner Bevölkerung, gleichgültig welchen Alters, bitten, uns jene Informationen zukommen zu lassen, welche für Ihre Sicherheit von Bedeutung sind (Personen, welche sich in Ihrer vertrauten Umgebung verdächtig verhalten usw.). Sie helfen uns mit diesen Informationen und erleichtern dadurch unsere Arbeit wesentlich. Auch haben Sie durch mich und meine Mitarbeiter jederzeit die Möglichkeit, sich in kriminalpolizeilichen Belangen (Sicherung von Personen, Sicherung von Eigentum....) beraten zu lassen.



Unsere Dienststelle ist unter der **Telefonnummer 059133/2149** zum Ortstarif erreichbar.

Peter SLAMANIG
Kommandant der Polizeiinspektion GRIFFEN

Bericht über das Budget 2008 von Finanzreferent Vzbgm. Walter Druck



In der Gemeinderatsitzung am 19.12.2007 wurde das Budget für das Jahr 2008 mit **Einnahmen und Ausgaben von € 4.965.000,-** beschlossen. Wie in der Vergangenheit wird auch im laufenden Jahr versucht, durch Einsparungen in verschiedenen Bereichen einen ausgeglichenen Jahresvoranschlag zu erzielen.

Aufgrund des neuen Finanzausgleiches konnten Mehreinnahmen von rund € 211.000,- bei den Ertragsanteilen berücksichtigt werden, die gesamten Ertragsanteile seitens des Bundes belaufen sich somit auf insgesamt € 2.353.400,-. Auch die Einnahmen bei den gemeindeeigenen Abgaben, in erster Linie bei der Grund- und Kommunalsteuer, bringen voraussichtlich Mehreinnahmen von rund € 64.000,-, sodass die Gesamteinnahmen rund € 816.500,- betragen werden. Bei den Einnahmen des Sozialhilferückersatzes ist jedoch mit einer Reduzierung von € 50.800,- zu rechnen.

Gleichzeitig sind auch bei den Ausgaben, vor allem im Bereich der Sozialhilfe, des Sozialhilfeverbandes Völkermarkt, der Krankenanstaltenabgangsdeckung sowie bei den Rettungsdiensten Mehraufwendungen zu berücksichtigen.

Die Sozialhilfe erhöhte sich um € 35.000,- auf insgesamt € 725.900,-, beim Sozialhilfeverband Völkermarkt gab es eine Erhöhung von € 37.900,- auf Gesamtkosten von € 92.800,-, der Beitrag der Marktgemeinde Griffen für die Krankenanstaltenabgangsdeckung erhöhte sich um € 36.100,- auf nunmehr

€ 333.700,- und auch bei den Rettungsdiensten gab es eine Erhöhung um € 8.800,- auf insgesamt € 22.000,-.

Aber auch im eigenen Aufgabenbereich wurden Ausgabenerweiterungen vorgenommen, so unter anderem bei den Gemeindestraßen um € 34.700,- auf insgesamt € 135.700,- sowie beim Winterdienst um € 19.800,- auf nunmehr € 117.200,-.

Trotz der derzeit guten finanziellen Entwicklung unserer Marktgemeinde gebe ich als Finanzreferent der Marktgemeinde Griffen zu bedenken, dass vor allem die teilweise stark steigenden Ausgaben im Sozial- und Krankenanstaltenbereich massiv die Budgets der Gemeinden belasten und dadurch die Erstellung eines ausgeglichenen Voranschlags zukünftig immer schwieriger sein wird.

Dazu drei Beispiele, wie sich gerade im Bereich der Sozialausgaben die finanzielle Belastung für uns ausgewirkt hat:

- 1.) Seit dem Jahre 2000 haben sich die Ausgaben im Bereich Soziales für die Marktgemeinde Griffen von ursprünglich € 508.327,- auf nunmehr fast € 700.000,- erhöht, das entspricht einer Erhöhung von **37,5 % !!**
- 2.) Ab dem Jahre 2008 wird sich der Aufwand für die Krankenanstalten bereits auf € 330.000,- belaufen, das ergibt in den letzten sieben Jahren eine erstaunliche Steigerung von **145 % !!**
- 3.) Beim Sozialhilfeverband Völkermarkt ist allein innerhalb eines Jahres der Beitrag der Marktgemeinde Griffen von € 54.900,- auf € 92.800,- angestiegen, das entspricht einer Steigerung von fast **70 % !!**

BUDGET 2008
Ordentlicher Haushalt

		Einnahmen		Ausgaben	
		Budget 2007	Budget 2008	Budget 2007	Budget 2008
0	Allgemeine Verwaltung	105.100 €	105.900 €	832.900 €	868.000 €
1	Öffentliche Ordnung	14.400 €	25.200 €	72.000 €	84.000 €
2	Unterricht, Erziehung	70.100 €	70.100 €	728.300 €	703.900 €
3	Kunst und Kultur	8.200 €	7.900 €	68.100 €	75.100 €
4	Soziale Wohlfahrt	52.000 €	1.200 €	768.300 €	838.600 €
5	Gesundheit	4.800 €	5.400 €	332.400 €	386.700 €
6	Straßen- u. Wasserbau	70.200 €	57.900 €	153.000 €	165.300 €
7	Wirtschaftsförderung	13.000 €	13.400 €	54.500 €	55.600 €
8	Dienstleistungen	1.343.600 €	1.314.600 €	1.504.400 €	1.505.200 €
9	Finanzwirtschaft	3.137.400 €	3.363.400 €	304.900 €	282.600 €
	Summe	4.818.800 €	4.965.000 €	4.818.800 €	4.965.000 €

Jahresrechnung 2007

In der Gemeinderatsitzung am 10. März 2008 wurde über die Jahresrechnung für das Jahr 2007 berichtet. Mit **Einnahmen von € 5.189.706,94** und **Ausgaben von € 5.050.073,83** konnte das Jahr 2007 mit einem **Überschuss von € 139.633,11** abgeschlossen werden. Von diesem Überschuss müssen jedoch € 71.500,- in das Rech-

nungsjahr 2008 übertragen werden, damit das Budget 2008 ausgeglichen erstellt werden konnte.

Dass auch im abgelaufenen Jahr ein positives Ergebnis erzielt werden konnte, ist einerseits auf Mehreinnahmen bei den eigenen Einnahmen der Gemeinde (Kommunalsteuer und Grundsteuer) sowie auf Einsparungen bei den Ausgaben, hier vor allem beim Zentralamt, zurückzuführen.

Der Kontrollausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Jahresrechnung auf seine ziffermäßige Richtigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit geprüft und für in Ordnung befunden. Dieser stellte somit in der Gemeinderatsitzung den Antrag, die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen, die Annahme erfolgte einstimmig.

Vzbgm. Walter Druck

Wohnungsübergabe der Landeswohnbau Kärnten

Unmittelbar vor Beginn der Weihnachtsfeiertage konnten sich sechs Familien über ihre neuen Wohnungen in Griffen 203 freuen und nahmen von Direktor **Josef Winkler** und Bürgermeister **Josef Müller** die Schlüssel entgegen.

Nach einem kurzen Bericht von Dir. Winkler über dieses letzte von fünf Häusern in der ESG/GWG-Siedlung von Griffen und der Segnung des Hauses durch unseren hochwürdigen Monsignore **Johann Dersula** konnten die Mieter die Räumlichkeiten übernehmen.

Die Wohnanlage verfügt über sechs Wohnungen mit jeweils einem

Kinderzimmer. Bgm. Josef Müller gratulierte den künftigen Mietern, die zum Teil aus anderen Gemeinden zugezogen sind und stellte mit Blick auf die durchwegs jungen Familien fest, dass die Kinderzimmer hoffentlich bald zur Gänze mit Kindern belegt sein werden.

Da die Nachfrage nach Wohnungen in Griffen trotz der neuen sechs Wohnung ungebrochen ist, errichtet die Landeswohnbau-Kärnten heuer weitere 24 Wohnungen in Wallersberg.



Wasser und Kanal von Referent GV Kurt Ferstl

Nachdem mit dem letzten Bauabschnitt „Greutschach“ alle Griffner Ortschaften mit mehr als 50 EWG (Einwohnergleichwerte) über eine funktionierende Abwasserentsorgung verfügen, ist der gesetzliche Auftrag der Marktgemeinde Griffen für den Kanalbereich erfüllt und abgeschlossen.

Wir sind eine der ganz wenigen Gemeinden Kärntens, die flächendeckend alle Siedlungen mit einer Abwasserentsorgung ausgestattet haben.

Im Bereich der Wasserversorgung sind die beiden Hochbehälter in Griffen im Herbst 2007 mit UV Anlagen ausgestattet worden. Die Kosten für die UV Anlagen in den Hochbehältern Salzenberg und

Schlossberg mit den Einbau - und Umbaukosten beliefen sich auf ca. € 170.000 und wurden aus den Rücklagen der Wasserversorgungsanlage Griffen finanziert.

In Pustritz wurde am 19.02.2008 eine provisorische UV Anlage in Betrieb genommen, der lästige Chlorgeruch ist somit Vergangenheit und das Wasser kann wieder unbesorgt genossen werden.

Rund € 300.000 werden heuer in einen neuen Hochbehälter in Pustritz investiert. Der Neubau wird notwendig, da der jetzige Behälter nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht.

Die Finanzierung erfolgt aus Rücklagen, Förderungen von Land und Bund und der Rest durch Fremdfinanzierung.

Das Freibad Griffen – eine Oase für die Familie von Referent GV Kurt Ferstl

Das Freibad Griffen wird von vielen Gemeindegürgern als Ort der Erholung genutzt, insbesondere Familien wählen es als Treffpunkt mit Freunden, zum Relaxen oder als Sportstätte. Was gibt es Schöneres, als sich an einem sonnigen Sommertag zu bräunen oder das kühle Nass zu genießen.

Es ist uns daher ein großes Anliegen, optimale Bedingungen für einen tollen Badetag zu schaffen. Die Marktgemeinde wird daher umfassende Sanierungen durchführen, um eine bessere Infrastruktur zu schaffen. Vor der Badesaison werden Instandhaltungen im Bereich der Sanitäranlagen, der Parkbänke und Sonnenliegen durchgeführt werden.

Weiters planen wir Ausbesserungsarbeiten am Beach-Volleyball-Platz

und den Grünflächen. Auch der Zaun um das Freibad wird saniert. Um den Spaßfaktor für die Kleinen zu erhöhen, wurde neues Spielgerät angekauft, welches im Frühjahr aufgestellt wird. Für die Kleinsten werden hygienische Sandkisten angekauft.

Diese Tätigkeiten werden noch vor der Badesaison abgeschlossen. Nach Abschluss der Badesaison im Herbst 2008 wird eine Generalsanierung des Großbeckens mit allen Zu- und Ableitungen durchgeführt.

Möglich sind diese Investitionen durch BZ Zuweisungen außerhalb des Rahmens von € 50.000,- die uns bei den BZ Gesprächen am 13.02.2008 von LR Rohr zugesagt wurden.

Griffner Schlossbergschänke startet wieder in die Sommersaison

Mit neuem Schwung startet das Team der Griffner Schlossbergschänke um **Felix Theuermann** und seine **Christine** spätestens am 1. Mai wieder in eine neue Saison am Griffner Schlossberg. Wenn die ersten kalten Frühlingstage wieder vergessen sind und die Frühlingssonne den Berg erwärmt, öffnet die Schlossbergschänke natürlich früher als geplant!

Egal, ob ein kurzer Abstecher auf ein kühles Blondes, ein gepflegtes Achterl, einen Kaffee mit hausgemachter Mehlspeise, ob zu einer Jause, einem Imbiss oder einem netten Essen, ganz egal ob alleine, zu Zweit oder in einer lustigen Runde: Jeder Besuch am Schlossberg und damit verbunden in der Schlossbergschänke ist ein Erlebnis.

Zahlreiche Veranstaltungen, Feste und Feiern werden während der Sommermonate wieder Gelegenheiten bieten, unserem Hausberg einen Besuch abzustatten.

Übrigens: Für all jene, die den Berg zu Fuß selbst nicht mehr schaffen oder zu Geburtstags-, Hochzeits- oder anderen Feiern eine bequeme „Aufstiegs- oder aber auch Abstiegsilfe“ in Anspruch nehmen

möchten, bietet Felix Theuermann seinen neuen, allradgetriebenen „Schlossbergexpress“ an.

Für Informationen, Anfragen und Reservierungen steht das Schlossbergteam unter den Rufnummern 0664/1113002 oder 0664/2002150 jederzeit gerne zur Verfügung.





2. Griffner Schülerlesefest

Auf Anregung des weltbekannten Dichters Peter Handke wird von der Hauptschule Griffen in Kooperation und mit Unterstützung der Marktgemeinde Griffen sowie in Absprache mit Peter Handke jährlich ein Schülerlesewettbewerb für HauptschülerInnen durchgeführt.

Das 2. Griffner Schülerlesefest nach Peter Handkes Motto: „Muss ich lesen? Soll ich lesen? Darf ich lesen?“ findet diesmal am 28. Mai 2009 im Kultursaal Griffen statt.

Im Schuljahr 2006/07 war es für die HS - Griffen, für die Gemeinde Griffen und für alle aus den Hauptschulen des Bezirkes Völkermarkt ausgewählten Schülerinnen und Schüler sowie für eine große Zahl von Ehrengästen eine Ehre und Freude, Peter Handke als Juror bei der Premiere des Schülerlesefestes, bei dem Texte aus Werken von Kärntner Autorinnen und Autoren gelesen wurden, begrüßen zu dürfen. Für alle Beteiligten war diese Begegnung ein Fest, bei dem die menschlichen Beziehungen und die Kraft literarischer Werke spürbar waren.

Handkes Wunsch ist es, für dieses zweite Lesefest Literatur aus

Österreich auszuwählen und auszugswise vorzulesen. Möglicherweise wird Peter Handke das Lesefest auch diesmal wieder als Juror auszeichnen.

Leserziehung - und somit das Hin-führen zum richtigen Lesen - „zum Lesen zwischen den Zeilen“ - ist das „tägliche Brot“ für jeden heranwachsenden, nach Wissen, Beziehung und Sinn fragenden Menschen.

Man sollte die etwas veränderte Schlusszeile von Hölderlins Hymne „Andenken“ zum Motto machen, die lautet: „Aber Bleibendes stiften die Dichter.“

Für das 2. Griffner Schülerlesefest wurden SchülerInnen der Hauptschulen aus den Bezirken Wolfsberg und Völkermarkt eingeladen und die Rückmeldungen der Schulen waren überwältigend.



Das Thema des diesjährigen Bewerbes ist **Prosa und Lyrik aus Österreich.**

Die Lesezeit pro TeilnehmerIn beträgt **maximal 7 Minuten.** Die Schülerin oder der Schüler soll während dieser Zeit die Autorin / den Autor und das literarische Werk, aus dem gelesen wird, vorstellen, und den ausgewählten Text vorlesen.

Termin: 28. Mai 2008
Ort: Kultursaal der Gemeinde Griffen
Zeit: 9 Uhr 30

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lesewettbewerbes erhalten einen Sachpreis, Die ersten drei Siegerinnen oder Sieger erhalten Geldpreise.

Giftige Abgase aus eigener Produktion

Abfälle aller Art, wie zum Beispiel Spanplatten, beschichtetes Holz, Milchpackerln, Plastikabfälle, Biomüll, alte Schuhe etc. dürfen im herkömmlichen Ofen bzw. im Freien keinesfalls verbrannt werden (Luftreinhaltesgesetz). Es entstehen bei der Verbrennung unter unzureichend hohen Temperaturen nämlich hohe Schadstoffemissionen, wie Stickoxid- und Staubkonzentrationen, sowie Dioxine, die um ein Vielfaches höher liegen als bei einer modernen Müllverbrennungsanlage.



Stickoxide greifen die Schleimhäute an. Schweb-Staub in der Luft ist ein Faktor für die Auslösung von Smog-Alarm! Dioxine, auch bekannt als Seveso Gift, stehen im Verdacht, krebserregend zu sein. Die Verbrennung von Müll führt nicht nur zu Luftverschmutzung, sondern auch zu Schäden im eigenen Ofen. Die eingesparten Müllgebühren stehen in keinem Verhältnis zu den angerichteten Schäden.

Daher ist die Müllverbrennung in der Hausfeuerungsanlage sowie im Freien auf jeden Fall zu unterlassen. Zuwiderhandeln ist eine Verwaltungsübertretung und wird zur Anzeige gebracht.

Verbrennen von Müll im Freien sowie im Ofen ist verboten!

Wiesen nicht abbrennen!

Arge NATURSCHUTZ

Viele Böschungen oder Feldraine werden nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Als Resultat erhält man im Laufe von mehreren Jahren dichte Altgrasbestände, die allmählich verbuschen. Für die Tierwelt – Schmetterlingsraupen, Käfer, Spinnen, Wildbienen, Eidechsen und viele andere mehr – sind diese Flächen wertvolle Rückzugsgebiete. Außerdem stellen sie oft einen wichtigen Wanderkorridor für kleinere Tierarten zwischen größeren, naturnahen Flächen dar.



Im zeitigen Frühjahr wird dann versucht, die jahrelang verabsäumte Pflege nachzuholen und durch das Abbrennen das alte Gras und Gebüsch loszuwerden.

Das Abbrennen der Pflanzendecke ist jedoch gesetzlich verboten:

Laut §4 der Tierartenschutzverordnung des Kärntner Naturschutzrechts ist das Abbrennen der Bodenvegetation und der Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, ungenutztem Gelände und Hängen sowie Hecken im gesamten Landesgebiet in der Zeit vom 15. Februar bis 15. September eines jeden Jahres verboten.

Durch das Feuer kommt es zu einer direkten Vernichtung aller Lebensformen oberhalb des Bodens. Gleichzeitig entstehen hohe Temperaturen, die auch in den obersten Bodenschichten die Bodenlebewesen wie Mikroorganismen, Würmer, Asseln oder Tausendfüßler vernichten. Das Abbrennen von Wiesen ist **keine Pflegemaßnahme!** Sie bringt einer Vielzahl von Kleinlebewesen den Tod und liefert ein hässliches Landschaftsbild.

Als Unkrautbekämpfungsmaßnahme ist das Abbrennen nicht nur nutzlos, sondern sogar kontraproduktiv. Die tief wurzelnden „Unkräuter“ überstehen das Feuer meist schadlos und finden dann ohne pflanzliche und tierische Konkurrenz bessere Wachstumsbedingungen vor. Außerdem zerfällt durch das Abbrennen die Humusschicht zu feinem Staub, der dann leicht vom Wind verblasen werden kann. Im schlimmsten Fall verlieren die Böden ihre Fruchtbarkeit dauerhaft.

Informationen: Arge NATURSCHUTZ; Gasometergasse 10, 9020 Klagenfurt; Tel.: 0463 – 32 96 66

Informations- und Diskussionsabend zum Thema EU

Seit 13 Jahren ist Österreich nunmehr Mitglied der Europäischen Union. Die Zustimmung der Bevölkerung zum Beitritt war 1994 mit 66% groß. Die im Dezember 2007 erhobene Zustimmung der Österreicher zur EU liegt mit 67% etwa gleich hoch. Immerhin ein Viertel, nämlich rund 26%, befürwortet aber einen Austritt.

Etwa ein Drittel der mittleren bis älteren Generation begegnet dem europäischen Integrationsprozess mit Vorbehalten oder mit Ablehnung.

Da die EU vor großen Herausforderungen steht (nachhaltige Energieversorgung, Klimaproblematik, Wanderungsströme, soziales Gleichgewicht) ist es demokratiepolitisch bedenklich, wenn so viele unserer Mitbürger sich mit dem europäischen Einigungsprozess nicht identifizieren können, obwohl die Mitgliedschaft Österreich viele Vorteile gebracht hat. Eine Bürgerinitiative unter namhafter Beteiligung von Griffnern hat daher ein Informations- und Diskussionsforum für den Bezirk Völkermarkt ins Leben gerufen, das versuchen wird, im Rahmen einer Veranstaltungs-

reihe in den kommenden Jahren wichtige EU-Themen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu analysieren und dadurch das Verständnis für EU-Vorgänge zu erleichtern.

Die erste Veranstaltung des EU-Forums Völkermarkt zum Thema „Was stört uns an der EU?“ findet am 10. April 2008 in Völkermarkt statt, wozu das EU-Forum alle Interessierten sehr herzlich einladet. Auch ich lade Sie ein, diese Informationsveranstaltung samt Diskussionsmöglichkeit zu nutzen und mit Experten die für uns wichtigen Zusammenhänge des Integrationsprozesses zu erörtern.

EU-Forum Völkermarkt „Was stört uns an der EU?“

Donnerstag, 10.04.2008, 19:00 Uhr
Neue Burg Völkermarkt, Mittlerer Saal

Programm

1. Begrüßung und Einleitung
2. Wir verlieren unsere Unabhängigkeit und Souveränität (staatspolitischer Aspekt)
3. Wir geben die Neutralität auf (militärpolitischer Aspekt)



4. Die EU-Kommission mischt sich in zu viele Dinge ein! (kulturpolitischer und Subsidiaritätsaspekt)
5. Diskussion

Referenten:

- Dr.jur. Otto M. Maschke, Botschafter i.R.
- Brigadier Mag. Gunther Spath, Militärkommandant Kärnten
- Dr. Johannes Maier, EU-Koordinator des Landes Kärnten

Moderation:

Wolfgang Rössler, Kleine Zeitung



Kiddy Contest in der VS Griffen

Alle Kids zwischen 8 – 13 Jahren kennen die Castingshow, die jedes Jahr vom ORF veranstaltet wird. Die Kinder treten alleine oder in Gruppen auf und performen einen bekannten Song.

Am Rosenmontag war es auch auf der Turnsaal-bühne der VS Griffen wieder soweit. Nach dem Erfolg des Vorjahres mit Starmania, wollten die jungen Künstler auch heuer wieder einen Beweis ihrer Sangeskunst geben.

39 Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klassen sangen nationale und internationale Pop-Hits. Mit „Schokoladistan“, „Einem Stern, der deinen Namen trägt“ oder „Der Steuersong“ begeisterten sie ihr Publikum. Alle jungen Künstler waren wirklich großartig!

Vielleicht können wir schon beim nächsten ORF Kiddy Contest einen Teilnehmer unserer Schule sehen!

VD Erika Gulden



Schulwart Willi Stefan feierte seinen 50. Geburtstag

Am 8. Februar 2008 vollendete der Schulwart der Volksschule Griffen, **Willi Stefan**, sein 50. Lebensjahr. Für Willi kein leichter Tag, denn in die Reihe der Gratulanten gesellten sich so ziemlich alle am Schulleben beteiligten Personen.

Der Ehrentag begann sehr zeitig mit dem morgendlichen Herausschießen um 4.30 Uhr und dem gemeinsamen Frühstück mit Arbeitskollegen, Lehrern, Freunden und dem Pfarrgemeinderat mit Monsignore **Dersula**.



In der großen Pause gratulierten unsere Volksschulkinder mit Liedern, Gedichten und einem Sketch. Die Direktorin **Erika Gulden** überreichte Willi den „Oberschulwart-Besen“ und bedankte sich für das harmonische Miteinander. Unser Willi, wie er liebevoll genannt wird, ist sowohl bei Schülern als auch bei Lehrern aufgrund seiner Hilfsbereitschaft und seines handwerklichen Geschicks überaus beliebt und geachtet.

Nach dem Unterricht gab es im Konferenzzimmer für die Lehrerkollegenschaft eine gemütliche Geburtstagsfeier.

Am Abend trafen sich Arbeitskollegen, Freunde und Nachbarn in Willis behaglichem Heim. Auch Bürgermeister **Josef Müller** gratulierte dem Jubilar sehr herzlich. Das lustige Beisammensein soll bis in die Morgenstunden gedauert haben – wird berichtet.

Beste Gesundheit, noch viele schöne Stunden im Kreise der Familie, so wie Energie und Schaffenskraft zum Wohle der Schulgemeinschaft mögen unseren Oberschulwart Willi Stefan auf seinem weiteren Lebensweg begleiten!

VD Erika Gulden

Frau VOL Waltraud Egger wurde Direktorin der VS Klagenfurt/Annabichl

Mit Beginn des Sommersemesters 2008 gab es für die Schüler und Schülerinnen der 1b Klasse als auch im Lehrerkollegium der VS Griffen eine überraschende Veränderung.

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen hat sich Frau Kollegin Waltraud Egger für die ausgeschriebene Leitung der VS Klagenfurt 4 /Annabichl beworben.

Über das objektive Auswahlverfahren des Landes Kärnten wurde sie mit der Schulleitung dieser Schule betraut und hat nun mit Beginn des 2. Semesters ihre Tätigkeit an der VS Klagenfurt aufgenommen. Bereits im Schuljahr 2002/03 leitete sie provisorisch die VS Griffen und war seither auch Leiterstellvertreterin. So kann Frau Egger nun die Erfahrungen und ihr Wissen in die Führung der Volksschule Annabichl einbringen.

Bei dir, liebe Waltraud, bedanken wir uns herzlich für deinen Einsatz zum Wohle der Schülerinnen und Schüler sowie der Gemeinschaft an unserer Schule und wünschen dir für deine Karriere, die neue



Herausforderung, eine Schule zu verwalten und gestalten, beste Gesundheit und Wohlergehen!

VD Erika Gulden

Zauberei am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag kamen alle Kinder der VS Griffen verkleidet in unser „Krankenhaus“. Die Frau Direktor und alle Lehrerinnen waren als OP-Schwestern verkleidet. Der Notarzt Dr. Willi und der Oberarzt Dr. Daniel hatten große Mühe mit dem Patienten Peter.



Eine tolle Vorstellung erlebten die Kinder um 10 Uhr, als uns der **Zauberer Meltini** aus Slowenien besuchte. In einem beeindruckenden Programm verblüffte er Jung und Alt. Mit großartigen Illusionen führte er die Kinder in das Geheimnis der Zauberei ein. Besonders aufregend war, dass einige Kinder mitzaubern durften, denn schließlich wollten alle assistieren. Gekonnt und äußerst geschickt führte er Zaubertricks mit Tüchern, Seilen, Ringen und Karten vor. Großen Applaus gab es, als



Wasser in verschiedene Säfte verwandelt wurde und bereits getrunkenener Saft wieder aus dem Bauch fließen konnte. Als aus Papier Geldscheine gemacht und Geldstücke aus der Nase gezaubert wurden, dachte wohl jeder für sich: „Ja, zaubern müsste man können!“

VD Erika Gulden

Ankündigung

„Frühlingsfest in der Hauptschule Griffen“

Am **25. April 2008** findet um **19.00 Uhr** in der **Aula der Hauptschule Griffen** ein Frühlingsfest statt.

Schülerinnen und Schüler der Hauptschule bieten ein buntes Programm mit Liedern, Gedichten und Sketches.

Als **Gäste** dürfen wir eine Schülergruppe aus unserer **Partnerschule in Dravograd** begrüßen, die unseren Abend mitgestalten wird. Die Direktion, der Lehrkörper und die Schülerinnen und Schüler der HS Griffen laden Sie zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.



Wintersportwoche 2008 – „Spuren im Schnee“

Auch heuer waren 15 Mädchen und 15 Knaben aus der 2a und 2b Klasse der Hauptschule Griffen vom 28. Jänner bis zum 1. Februar 2008 mit den Lehrerinnen Frau **Isolde Fellner-Wröhllich**, Frau **Gertrude Bergmoser**, Frau **Agnes Ulrich** und Herrn MMag. **Peter Gurmam** auf Wintersportwoche.

Untergebracht waren alle in St. Oswald bei Bad Kleinkirchheim im Brunnachhof, mitten im Nationalpark Nockberge auf 1700m Seehöhe, in geräumigen Zimmern und bei bester Verpflegung.

Alle Schülerinnen und Schüler erlebten in dieser Woche die Freude an der sportlichen Betätigung in der wunderschönen Landschaft und konnten ihre Spuren im Schnee vervollkommen.

Die Spuren der schönen menschlichen Beziehungen und die Freude an sportlichen Betätigungen mögen allen in schöner Erinnerung bleiben.

Gott sei Dank verlief der Schikurs auch ohne Unfall!



Und das ist für alle ein großes zusätzliches „Geschenk“ und eine Freude, vor allem für die verantwortlichen Lehrer.

Isolde Fellner-Wröhllich

„MIT SCHWUNG UND HERZ“

Unter diesem Motto präsentiert sich die Trachtenkapelle GRIFFEN im heurigen Frühling.

Am 26. April 2008, mit dem Beginn um 19:30 Uhr, möchte die Trachtenkapelle Griffen den Griffnerinnen und Griffnern ihre erste eigene CD, mit Kompositionen von **Walter Lobnig**, präsentieren.

Das Konzert findet bei freiem Eintritt im Kultursaal der Marktgemeinde Griffen statt.

Die Mitglieder der Trachtenkapelle Griffen freuen sich auf Ihren Besuch.

Walter Lobnig, Kapellmeister
Peter Slamanig, Obmann



Zur Erinnerung!

In der Juliausgabe 2007 wurden Hobbyfotografen aufgerufen, Kulturdenkmäler unseres Gemeindegebietes (Kirchen, Ruinen, alte Bauernhäuser, Ställe bzw. Scheunen, Wegkreuze, Bildstöcke,...), aber auch Naturlandschaften innerhalb der vier Jahreszeiten fotografisch zu erfassen und die Ergebnisse in Form einer Fotoausstellung (Nov./ Dez 2008), die das Kulturreferat organisieren würde, zu präsentieren.

Ihre Fotos wären auch ein wichtiger Bestand unserer Gemeindechronik.

Für die Vorbereitung der oben erwähnten Fotoausstellung bitten wir alle, die schon fleißig am Fotografieren sind und ihre Fotos in der Ausstellung präsentieren wollen, sich bis spätestens Ende Juni bei der Marktgemeinde Griffen (Pototschnig Irmgard, Tel. 04233/2247-23) zu melden.

Abgabetermin der Fotos: **Ende August**

Kulturreferat der Marktgemeinde

Ferialjob!

Noch kein Ferialjob in Sicht?

Warum in die Ferne schweifen, wenn es vor der Haustür eine interessante Beschäftigung gibt? Zum Beispiel als

Grottenführer in der Griffner Tropfsteinhöhle

Für die Saison 2008 von Anfang Mai bis Ende Oktober, im Besonderen aber für die Zeit der Sommerferien werden noch Führer gesucht. Wer sich für diese abwechslungsreiche Tätigkeit interessiert, erfährt alles Nähere beim Obmann des Verschönerungsvereins, **Harald Deutsch**, unter Tel. 3031, bzw. 2029.

Erste Gehversuche in der Arbeitswelt

Im ersten Halbjahr des Schuljahres 2007/08 wurden unsere Schüler wieder intensiv auf ihren weiteren Schulweg bzw. die Arbeitswelt vorbereitet.

In den 3. Klassen wurden sämtliche Schulen vorgestellt. In Zusammenarbeit mit Firmen erhielten sie von kompetenten Referenten ausführliche Informationen über die Lehre im Tourismus- und Metallbereich. Ein zweitägiger Workshop über eigene Stärken und Schwächen war sehr lehrreich.

In den 4. Klassen wurde das erworbene Wissen aus der 3. Klasse fortgesetzt. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben wurden verfasst, Vorstellungsgespräche trainiert, ehemalige Schüler, die weiterführende Schulen besuchen, gaben wertvolle Tipps, die Mädchen konnten ihr handwerkliches Geschick mit dem Lötkolben unter Beweis stellen, ein heimischer Betrieb wurde besucht und als Höhepunkt absolvierten die Schülerinnen und Schüler 3 Schnuppertage in einem Betrieb ihrer Wahl.

Somit möchten wir unseren Schülern Wissen und Erfahrungen mitgeben, die sie weit über ihre Hauptschulzeit hinaus benötigen können.

Gerti Rupp, Berufsinformation



Ehemalige Schüler berichten ...



Hat man es als Hauptschulabgänger wirklich schwerer als ein Gymnasiast, sich in einer höheren Technischen Lehranstalt zu behaupten?

Meiner Meinung nach überhaupt nicht, sogar im Gegenteil. Als ehemaliger Schüler der HS-Griffen war ich in der HTL, Lastenstraße 1 in Klagenfurt, vom Anfang an im Spitzenfeld. Dank der guten Vorbereitung in der Hauptschule, tat ich mir gerade beim Umstieg in manchen Fächern, wie z.B. Physik, wesentlich leichter als so mancher Gymnasiast.

Natürlich kommt es immer auf den Einzelnen darauf an, wieviel Erfolg man in der Schule hat. Wenn man jedoch Eigeninteresse zeigt und auch daheim das Gelernte umsetzt, lernt man viel leichter und die Schule ist dann auch überhaupt nicht langweilig.

Abschließend möchte ich den Lehrern der HS-Griffen für ihren Einsatz und für ihr Bemühen recht herzlich danken.

Dietmar Scharfer

Beliebte Chorleiterin feierte den 50. Geburtstag

Anlässlich ihres 50. Geburtstages lud Gerti Proßegger neben ihrer Familie und Verwandten auch ihre Sängerschar zu einer gemütlichen Feier ins Gasthaus Hauser nach Greutschach ein.

Als erster offizieller Gratulant überbrachte der Obmann des Gemischten Chores Griffen, **Roman Rapatz**, die Glückwünsche der Sängerinnen und Sänger.

Auch Bürgermeister **Josef Müller** gesellte sich zur Gratulantschar. Für die langjährige Tätigkeit als Chorleiterin bedankte er sich bei ihr namens der Gemeinde und unterstrich die Tatsache, dass die Aufführungen des Gemischten Chores dank des hohen Niveaus aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken sind.

Bevor Gerti Proßegger vor 15 Jahren die Leitung des Chores von **Mag. Hans Mosser** übernahm, war sie dem Chor als Sängerin, vor allem als Solistin, eine einzigartige Stütze. Als Tochter aus dem Hause vlg. Hutter in Kaunz wurde ihr die Musikalität bereits in die Wiege gelegt. Dieses Talent und vor allem ihre Freude am Singen und an der Musik führten dazu, dass Gerti Proßegger bei ihrer Ausbildung zur HS-Lehrerin neben Englisch auch die Fachrichtung Musikerziehung wählte. Trotz ihrer Tätigkeit als Pädagogin und ihrer Mitgliedschaft bei verschiedenen Chören fand sie auch noch Zeit zum Besuch des Konservatoriums in Klagenfurt, wo sie ihr Studium mit dem Diplom in Gesang abschloss.

Aus der Laudatio von Hans Mosser: *„Ihr umfangreiches Wissen und ihre große Sachkompetenz, ihr Verständnis und ihr Respekt für andere, lassen in ihr eine wahre Führungsfigur erkennen, die alle Sängerinnen und Sänger so sehr schätzen. Ihre Freundlichkeit und Bescheidenheit, ihre Ruhe, ihre Fröhlichkeit und ihr Humor machen sie zu einem wunderbaren Menschen“*

Die Liebe führte sie schließlich nach Zweinitz im Gurktal, sodass unsere geschätzte Gerti für die allwöchentliche Probenarbeit eine mehr als 100 km lange Reise auf sich nehmen muss. Ihr Naturell und eine verständnisvolle Familie machen es möglich.

Liebe Gerti, als eine deiner Sängerinnen und stellvertretend für den gesamten Chor, aber auch als Kulturreferentin der Marktgemeinde, möchte ich dir für deine 15jährige Chorleitertätigkeit, die wunderbare Früchte trägt und unser Kulturleben bereichert, aufrichtig danken. Ich danke dir für die vielen, vielen Stunden, die du neben deiner beruflichen Tätigkeit, neben deinen Aufgaben als Hausfrau und Mutter für den Gemischten Chor aufwendest.

Mögen dir die Gesundheit, die Freude an der Musik und am Singen, die Geduld und Ausdauer und die Beziehung zu deiner alten Heimat noch lange erhalten bleiben.

Maria Kuschnig, Kulturreferentin



Terminankündigung:

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pustritz
Einladung zur Jubiläumsfeier

Sonntag, 18. Mai 2008

09:45 Uhr Florianimesse

musik. Gestaltung durch den Kirchenchor

anschl. Festakt und Feuerwehrfest im Sportzentrum Pustritz



Griffener Kleingruppensingen 2008



Seit dem Jahre 1980 veranstaltet das Quintett Griffen im Abstand von 2 Jahren das inzwischen zur Tradition gewordene Griffener Kleingruppensingen, das unter den Freunden erlesener Volksmusik eine große Anhängerschaft gewonnen hat. Mehr als 50 Kleingruppen aus Kärnten und den Nachbarregionen haben in diesem Zeitraum die vielen Zuhörer aus Nah und Fern erfreut.

Zum Kleingruppensingen 2008 schreibt **Sabine Jager** in der Kleinen Zeitung Folgendes:

Der Kultursaal in Griffen war am Freitag beim Kleingruppensingen bis auf den letzten Platz gefüllt. Das diesjährige Motto: "Im Dreiklang der Region Alpe-Adria".

"Wir feiern heuer das Jahr des Dialogs der Kulturen", informierte Moderator **Hans Mosser**, der Spitzenensembles begrüßen konnte, wie das Quartet Vita aus Slowenien. - Die stimmungsgewaltigen Damen unter der Regie von Nina Salamon faszinierten mit einem Repertoire, das sich von Volksliedern ihrer Heimat bis zu Weisen aus dem Gailtal spannte. Mit farbenprächtiger Tracht und friulanischen Liedern sang sich das "Trio Canto Spontaneo di Gjviano", untermalt mit Dudelsack-Klängen von Giovanni Floreani, in die Herzen der Zuhörer. Großer Applaus auch für das Quintett

Petzen, das Quartett Grafenstein mit Tino Taupe, das Doppelquintett Griffen und die Volksmusik Tschaitzschmann-Putzer.

Vom dreisprachigen Brückenschlag beeindruckt: Dechant **Johann Dersula**, Bürgermeister **Josef Müller**, Gemeindevorstand **Anna Maria Abraham** sowie der Bürgermeister der Griffener Partnergemeinde Trasaghis **Ivo del Negro**.

„Wann du durchgehst durchs Tal“

1. Griffner Schlossberg-Singen

am 21. Juni 2008, um 20.00 Uhr

Das Kulturreferat und der Gemischte Chor Griffen laden zu einer musikalischen Wanderung durch das Kärntnerland mit hervorragenden Gesangs- und Musikgruppen aus Kärnten.

Kartenreservierung:

Gemeindeamt Griffen, bei den Mitgliedern des Gemischten Chores, den Griffner Trafiken und der Raika Griffen.



Bericht der Seniorengruppe Pustritz

Am 7. Oktober hatten wir einen Ernteumzug, bei dem wir auch mitmachten. Unser Motto lautete „**Wir Senioren haben Zeit**“.

Es kamen viele unserer Gruppe, gingen beim Umzug mit und es spielte für uns **Valentin Pribernig** auf seiner Harmonika.

Am 9. Oktober folgte unser Ausflug in die Steirische Weinstraße. Es ging zuerst zur Kerzenfabrik in Bad Waltersdorf. Dort wurde uns vorgeführt, wie schöne Kerzen angefertigt werden. In Fehring in der Berg-hofmühle sahen wir, durch wie viele Gänge das Korn laufen muss, bis schönes Mehl herauskommt. Geführt wurden wir von der Chefin der Mühle, die alles genau erklärte, wie Getreide zu Mehl gemahlen wird und aus den Kürbiskernen Öl entsteht. In der Buschenschenke in Dobl bei guter Jause und flotten Weisen, gespielt von Pribernig Valentin, ließen wir den Tag ausklingen.

Am 14. Dezember erlebten wir eine besinnliche Weihnachtsfeier. Als Ehrengäste konnten wir Alt Abt **Bruno Rader**, LO BM **Karl Petritz** und BO **Bernadette Trinkl** begrüßen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Dir. **Dietmar Skofitsch** gestaltete gesanglich die Messe und die Weihnachtsfeier.

Am 17. Jänner 2008 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Als Ehrengäste begrüßten wir Bgm. **Josef Müller** und BO Bernadette Trinkl. Der Jahresbericht wurde von unserer Obfrau **Helene Pinter** vorgelesen und man hörte, wie viel das ganze Jahr über in der Gruppe getan wurde. Es war ein sehr ausgefülltes Jahr. Nach der Versammlung bekamen wir noch einen Presskopf zu essen, der vorzüglich von **Probsdorfer Mathias** zubereitet wurde. Der Sauschädel wurde von GR **Manfred Pinter** und Fleischerei **Sajovitz** gespendet.

Möchte mich auf diesen Weg bei allen recht herzlich bedanken, die



uns das Jahr über mit sehr guten Mehlspeisen verwöhnten. Auch allen, die so fleißig uns geholfen haben bei unseren Arbeiten und immer gekommen waren, wenn wir wohin gefahren sind.

Wir wünschen den Geburtstagskindern von September 2007 bis Feber 2008 Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien.

Ganz besonders gratulieren wir:

Frau Lore Hassler zum 75er.

Frau Gerlinde Theuermann zum 60er.

Frau Genoveva Tscherk zum 60er.

Herr Josef Rebernik zum 55er.

Herr Albin Kresitschnig zum 75er.

Auch unserer Obfrau Helene Pinter wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft in unserer Gruppe.

Werbeveranstaltungen bzw. -fahrten: Gewinn oder Falle?

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“, wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überbeuerte Produkte verkauft. Auf ‚Gebühren‘ und ‚Zuschläge‘ von ‚Gratisreisen‘ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.

Laut Bundesministerium für Konsumentenschutz gibt es für Werbeveranstaltungen endlich neue Bestimmungen:

Das Wichtigste in Kürze:

- **Werbeveranstaltungen müssen** in Zukunft **angemeldet werden**; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen **keine Geschenk- oder Gewinnzusagen** enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“
- Der **Name des Veranstalters** muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.

- **Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung** müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen **Waren oder Dienstleistungen** müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen **Name und Adresse des Reiseveranstalters** genannt werden.
- Es besteht ein **Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung**; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während einer Werbeveranstaltung **dürfen keine** Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren **präsentiert** und verkauft werden.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes.

Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der Gratis-hotline **Tel.: 0800 20 20 74** oder im Internet unter broschueren-service.bmsk.gv.at.

Griffner Stocksportschützen wieder im Spitzenfeld!

Wie schon im Vorjahr gelang auch heuer wieder den Schützen des GSTSV (Griffner Stocksportschützenverein) beim Turnier um die Abstimmungsgedenktafel in der Eishalle in Völkermarkt ein großer Erfolg.

Bei diesem traditionellen und mit den 25 besten Mannschaften des Bezirkes besetzten Turnier sicherten sich die Griffner Stocksportschützen den hervorragenden 3. Platz und damit die Bronzemedaille.

Der Verein des GSTSV besteht dzt. aus 40 Mitgliedern, davon sind ca. 20 Schützen aktiv. Auch ist es dem Verein gelungen, im Herbst 2007 eine Jugendmannschaft von dzt. 6 jungen Schützen zu gewinnen.

Um diesen erfolgreichen Weg zu forcieren, wird versucht, in Zusammenarbeit mit den Schulen von Griffen das Interesse für diesen Ganzjahressport (Sommer auf Asphalt oder Beton - Winter Natur-oder Kunsteis) weiter zu betreiben.

Die Griffner Schützen, welche heuer ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum feiern, trainieren einmal in der Woche und nehmen im Jahr an ca. 30 Turnieren teil.

Ein Wintercup in St. Philippen und ein Som-



v.l.n.r. - Rupitz Peter, Rasbernig Florian, Stachel Heinz, Kluscarits Mario

mercup in der Eishalle Völkermarkt runden das Vereinsjahr ab.

Einziger Wermutstropfen: Die Griffner Stocksportschützen verfügen über wenig bis keinerlei Trainingsmöglichkeiten.

Ein Wunsch anlässlich des 10-jährigen Jubi-

läums wäre die Installierung einer Kunsteis-anlage, welche nicht nur dem Verein, sondern auch allen anderen eisstockbegeisterten Griffnern - und innen zugute kommen würde.

Kluscarits Mario

Kennst du deine Heimat?

Das Foto in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung zeigte die Eingangstüre des Gasthauses "Kirchenwirt" in Griffen. Unter Berücksichtigung der neuen Bewertungsregeln wurde Frau **Kopeinig Ottilie** aus Griffen als Gewinnerin des Bilderrätsels ermittelt. Wir gratulieren sehr herzlich.

Wo in unserer Gemeinde findet man dieses Gebäude?

Achtung!

Um allen Gemeindebürgern die gleichen Chancen bei unserem Bilderrätsel zu geben, können Lösungsvorschläge erst ab Donnerstag, 10. April 2008, unter der Tel. Nummer 04233/2247 DW 10 telefonisch abgegeben werden.

Der oder die **vierte** AnruferIn mit der richtigen Lösung gewinnt einen Essensgutschein für 2 Personen.

Viel Spaß beim Suchen!



Der WSV-Griffen berichtet

Der WSV-Griffen hat 2008 wieder die Marktmeisterschaft im Eisstockschießen und zum ersten Mal das Griffner Grottenteufel-Turnier veranstaltet. Wir bedanken uns für die Teilnahme der Griffner Eisschützen. Leider waren jeweils nur 9 Moarschaften am Start.

Wir gratulieren den siegreichen Schützen.

Die Ergebnisse der Marktmeisterschaft

1. Platz: **City-Ost** (Kramer Alois, Rupitz Peter, Dobrounig Ferdinand, Blasi Franz).
2. Platz: **Gasthaus Schneider** (Karisch Simon, Greinig Rainer, Trad Günther, Wriesnig Rudi)
3. Platz: **Bad Buffett** (Kamnik Günther, Grubelnig Werner, Klucarits Mario, Baumann Stefan)

Griffner Grottenteufel-Turnier

1. Platz: **Bad Buffett** (Kamnik Günther, Grubelnig Werner, Stachl Petzi, Klucarits Mario)
2. Platz: **City Ost** (Kramer Alois, Rupitz Peter, Dobrounig Ferdinand, Blasi Franz)
3. Platz: **Gasthaus Schneider** (Karisch Simon, Trad Günther, Greinig Rudi, Klanschek Martin)

Weiters waren wir mit unserer Perchtengruppe in Ptui (Slowenien) und nahmen dort am Karnevalslauf teil. Den Lauf sahen sich ca. 60000 Zuschauer an.

Auch beim Faschingsumzug in Griffen war der WSV mit einer Gruppe vertreten. Am Marktplatz gab es natürlich wieder Getränke bei der traditionellen WSV-Hütte.

Sektionsleiter Eisstock: Klucarits Mario
 Sektionsleiter Perchten: Kienberger Wolfgang
 Schriftführerin: Korak Sylvia



Familien- und Spitzensport in Griffen

Der **Radclub-Griffen** hat sich für die kommende Saison wieder Einiiges vorgenommen und ladet alle GriffnerInnen herzlich ein, an den geplanten Veranstaltungen aktiv oder als Zuschauer teilzunehmen.

Zum Aufwärmen gibt es am Pfingstmontag den **3. Familienradausflug**. Ab 14.00 Uhr wird gemütlich nach Eis und retour geradelt. Alles andere als gemütlich wird es am 22. Mai beim **7. MTB-AROUND-GRIFFEN** für die internationalen Extrembiker. Dann wird wieder 12 Stunden nonstop der Schlossberg umrundet. Am Kirchplatz werden die Zuschauer wieder mit viel Musik und der großen Schlussverlosung unterhalten. Ende Juli wird beim **4. Schlossberglauf** von Stift Griffen auf den Schlossberg gesprintet. Am 30. August werden Kärnt-

ner Nachwuchsbiker beim **2. Josef Jernej Gedenkrennen** wieder unermüdlich um die Griffen-Rast radeln. Am 19. Oktober findet der traditionelle **Griffner Wandertag** statt.

Zusätzlich erwarten die 74 Vereinsmitglieder noch etliche vereinsinterne Programmpunkte sowie Rennauftritte. Der Radclub-ARBÖ-Griffen unterstützt mit seinen Aktivitäten gerne den Breiten-, Nachwuchs- aber auch Spitzensport.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der RC-Vorstand bei allen Unterstützern. Infos auf www.radclub-griffen.at

Franz Truschner

Bericht der Feuerwehr Griffen

Am 20. Jänner 2008 wurde die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Griffen abgehalten, in der die Tätigkeiten des Jahres 2007 zusammengefasst wurden.

Als Ehrengäste konnten Bgm. **Josef Müller**, Bezirksfeuerwehrkommandant **Manfred Drobesch**, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. **Werner Opetnik**, Gemeindefeuerwehrkommandant **Lorenz Rapatz**, EBFK **Simon Hribernik**, EABI **Ferdinand Blasi**, EOBI **Richard Bierbaumer**, Postenkommandant **Peter Slamanig** sowie Monsignore **Johann Dersula** begrüßt werden.

Hier ein kurzer Überblick der geleisteten Arbeit und aufgebrauchten Stunden im Jahr 2007:

97 Einsätze (15 Brand-, 82 technische Einsätze)	831,0 Stunden
63 Übungen	1295,5 Stunden
Stundenaufwand für den laufenden Betrieb	4020,5 Stunden
Feuerwehrjugend (Übungen u. Bewerbe)	1012,0 Stunden

Neuaufnahmen:

Aktivstand: Zidej Thomas

Beförderungen und Ehrungen:

Angelobung und Beförderung
zum Feuerwehrmann: Jörg Josef,
Tschernko Andreas

Beförderung zum

Oberfeuerwehrmann: Skrinar Werner
Hauptfeuerwehrmann: Rohrmeister Paul
Löschmeister: Blasi Andreas,
Kanz Rene,
Praprotnig Alexander

Ärmelstreifen für

5 Dienstjahre Poppe Evelin
10 Dienstjahre Blasi Bernhard,
Orieschnig Franz,
Pasterk Reinhard
30 Dienstjahre Skoff Stefan

Kursbesuche:

Grundschulungslehrgang I
Karnaus Daniel, Hollauf Wolfgang,
Malinowski Andreas



Gruppenkommandantenlehrgang

Pasterk Reinhard, Blattinig Jakob,
Blasi Bernhard

Insgesamt wurden von der Feuerwehr Griffen im Berichtsjahr 7159,0 Stunden für die Bevölkerung unentgeltlich aufgebracht.

Jede/r aktive Feuerwehrmann/frau hat im Durchschnitt 174,6 Stunden für den Feuerwehrdienst in Griffen geleistet.

Ich möchte mich bei allen Feuerwehrkameraden/innen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und die Bevölkerung ersuchen, die Feuerwehr in ihrem Bemühen vermehrt zu unterstützen.

Auch in den ersten Wochen des Jahres 2008 hat sich wieder Einiges getan. Unser Hydrantenschnas konnte erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Viele – auch auswärtige Gäste – mischten sich unter das maskierte Volk und tanzten zu den Klängen der Gruppe „Carinthia Echo“ bis in die frühen Morgenstunden.

Unserem Ehrenbezirksfeuerwehrkommandanten **Simon Hribernik** und seiner Gattin Cilli möchten wir auf diesem Weg nochmals herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit, die sie am 24. Feber 2008 feierten, aussprechen.

Obi Mario Klucsarits / Kommandant

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Griffen
9112 Griffen 5
Tel. 04233/2247
griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at

Für den Inhalt verantwortlich:
AL Mario Snobe

Layout und Grafik:
Franz Leitgeb, www.ls-image.at

Herstellung:
SHS-Druck Haßler GmbH
9470 St. Paul, Gymnasiumweg 1
Tel. 04357 / 2420,
office@shs-druck.at

Anzeigenannahme:
AL Mario Snobe
mario.snobe@ktn.gde.at
Tel. 04233 / 2247
oder 0664 / 4238646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions und Anzeigenschluss für die Ausgabe 2/2008 ist der 07. Juni 2008



FASCHINGSNACHLESE 2008



